

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dirk Kienscherf (SPD) vom 12.02.10

und Antwort des Senats

Betr.: GAL gibt Geld für Behindertenprojekt Kupferhof?

Die Bürgerschaft hat sich in ihrer Sitzung am 10. Februar 2010 einstimmig für die Unterstützung eines Projektes zur Kurzzeitbetreuung und -pflege mehrfach schwerstbehinderter Kinder ausgesprochen.

In einer Pressemitteilung vom 11. Februar 2010 titelt die GAL-Bürgerschaftsfraktion „GAL gibt Geld für Behindertenprojekt Kupferhof“. Weiter heißt es: „Die GAL-Bürgerschaftsfraktion unterstützt den Verein Hände für Kinder e.V. mit 500.000 Euro bei der Errichtung einer Kurzzeitpflegeeinrichtung für schwerstbehinderte Kinder.“

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat

- 1. Ist dem Senat bekannt, dass es neben dem einstimmigen Beschluss der Fraktionen von SPD, CDU, DIE LINKE und GAL in der Hamburgischen Bürgerschaft, aus dem Volumen des Investitionsfonds Hamburg 2010 Mittel in Höhe von 500.000 Euro für den Umbau des Kupferhofes bereitzustellen, weitere Zuwendungen seitens der GAL-Fraktion gibt beziehungsweise gegeben hat?*

Wenn ja, wann und in welcher Höhe?

Der Senat nimmt zu Angelegenheiten anderer Verfassungsorgane nicht Stellung.

- 2. Ist das Sonderinvestitionsprogramm Hamburg 2010 (SIP) Teil des Hamburger Haushaltes, über dessen Verwendung die Hamburgische Bürgerschaft beschließt oder ist dieses Programm Bestandteil der Bürgerschaftsfraktionen von GAL und CDU?*

Siehe Haushaltsplan 2009/2010, Einzelplan 1.1, Erläuterung zu Titel 1100.791.01 (Seite 2) sowie Einzelplan 9.2, Erläuterung zu Titel 9890.791.03 (Seite 27).

- 3. Wann soll mit den Umbauten im Kupferhof nun konkret begonnen, wann sollen diese abgeschlossen werden?*
- 4. Ab wann können erste Kinder und Familien aufgenommen werden?*

Die konkrete Terminplanung des Trägers ist der zuständigen Behörde nicht bekannt. Im Übrigen siehe Antwort zu 6. a. und 6. b.

- 5. Sieht der Senat damit den Bedarf an solchen Plätzen in Hamburg gedeckt?*

Wenn ja, wieso, wenn nein, gibt es vom Senat Pläne für Schaffung weiterer Angebote?

In Hamburg gibt es ein breites Spektrum an Angeboten für mehrfach schwerstbehinderte Kinder und ihre Eltern. Eine zentrale Bedarfserfassung durch den Sozialhilfeträger erfolgt nicht.

6.

- a. *Wann und durch wen ist der Kupferhof erworben worden,*
- b. *beziehungsweise ist der Verkauf des Kupferhofes abgeschlossen?*

Die Verhandlungen zwischen der zuständigen Behörde und dem Kaufinteressenten sind noch nicht abgeschlossen.